

Die Sichtung als Instrument zur Beurteilung des Einkreuzprojektes

Sichtungen dienen der Begutachtung der Würfe unserer ProKromfohländer-ZüchterInnen. Sie finden in der Regel 4x jährlich für die dann ca. einjährigen Jungtiere statt. Dieses Instrument ist ein unverzichtbarer Bestandteil zur Einschätzung des Züchtererfolges. Besonderer Wert wird auf den Wurf als Ganzes gelegt, deshalb wird er vollständig zur Sichtung eingeladen. Dies ermöglicht den Zuchtverantwortlichen, Rückschlüsse auf den Verlauf der Zucht und den Fortschritt des Einkreuzprojektes zu ziehen.

Der Ablauf der Sichtung ist dem ersten Teil einer Körung ähnlich. Der Körperbau (Exterieur des Hundes) wird begutachtet und mit dem Rassestandard verglichen. Dabei gibt das Verhalten des Hundes auch Hinweise auf sein Wesen. Allerdings geht es hierbei nicht um eine Zuchtzulassung oder Bewertung des Hundes.

Auf die Situationen, denen der Hund während der Sichtung ausgesetzt ist, kann er vorbereitet werden, darum folgt hier eine Übersicht des Ablaufes:



Nach dem Wiegen wird der Hund zur Untersuchung/Beurteilung auf den Sichtungstisch gestellt. Er wird von einer unabhängigen ZuchtrichterIn an Kopf und Körper vollständig abgetastet, um die Muskulatur und das Skelett



einschätzen zu können. Das Gebiss wird untersucht, bei Rüden die Hoden, und die Widerristhöhe wird festgehalten. Erfahrungsgemäß gefällt das vielen Hunden nicht, weil sie nicht sehen können, was hinter ihrem Kopf geschieht, das kann sie verunsichern. Die Hundehalter(innen) können das üben, idealerweise mit Personen, die dem Hund nicht allzu vertraut sind. Gerne darf der Hund mit Leckerlis belohnt werden.

Danach wird das Gangwerk begutachtet, dazu muss der Hund neben seinem Menschen her an der Leine im leichten Trab laufen. Der Mensch geht zügig, laufen ist nicht nötig.

Für die nun folgenden Sichtungsfotos soll der Hund von beiden Seiten im Stehen von uns fotografiert werden. Die meisten Hunde sind so brav, dass sie sich gleich hinsetzen, gebraucht werden aber Fotos im Stand oder im langsamen Gang. Nur das Kopfportrait kann in der Steh- oder Sitzposition gemacht werden.



Für die Beurteilung des Körperbaus wird die Sichtungskommission von einer spezialisierten Physiotherapeutin unterstützt, die auch den Hundehaltern beratend zur Verfügung steht.



Für die Sichtung gibt es keine besonderen Voraussetzungen. Lediglich die regulären Impfungen müssen nachgewiesen werden, das Impfbuch sollte daher mitgeführt werden. Es kommen nur Hunde mit gültiger Tollwutimpfung oder Titerbestimmung des Tierarztes in die Halle bzw. auf den Platz. Im Falle einer Erstimpfung muss diese mindestens 14 Tage zurück liegen.

Sollte der Hund getrimmt werden, ist es für die Beurteilung hilfreich, wenn Fotos über seine reale Felllänge vorhanden sind.

Läufige Hündinnen sind zur Sichtung zugelassen. Sie sind möglichst rechtzeitig zu melden und dürfen den Platz erst nach Absprache betreten.

Für kranke oder verletzte Hunde in schlechter gesundheitlicher Verfassung sollte die Teilnahme in Absprache mit dem Zuchtgremium erfolgen.

Es reicht eine formlose Anmeldung bei der Sichtungsleitung. Informationen hierzu sind auf der ProKromfohländer-Internetseite zu finden:

<https://www.pro-kromfohrlaender-zucht.de/k%C3%B6rperbau-sichtungen/>

